

Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstellung und Lieferung eines zweiten Leichenwagens für die Stadt Zug. Diesbezügliche Offerten sind bis zum 20. ds. an Herrn Polizeipräsident J. Moos einzugeben, wo auch nähere Erkundigungen eingehend werden können.

Die Zimmerarbeiten für die Vergrößerung des Gerichtsbauwerkes in Basel sind zu verg. ben. Pläne u. können im Hochbau-Bureau (Rheinsprung 21) eingesehen werden. Offerten sind dem Baudepartement einzusenden bis mittags 12 Uhr den 25. Mai.

Bahnbaute Thalwil-Zug. Die Unterbauarbeiten des III. Bauhofes Baar-Zug mit dem 360 m langen Vorze-Viadukt werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Länge des Loses beträgt 6795 m und die Voranschlagssumme Fr. 1,187,100. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischtstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift „Bauangebots Thalwil-Zug“ spätestens bis 1. Juni d. J. schriftlich und versiegelt der Direktion einzureichen.

Ideen-Konkurrenz für Straßenbauten. Für die Erlangung von Entwürfen über die Anlage neuer Straßen auf der Nordwestseite der Stadt Schaffhausen eröffnet der Stadtrat unter den Schweizerischen und den in der Schweiz angelegenen Ingenieuren eine Ideen-Konkurrenz. Dem Preisgericht sind für die Prämierung der besten Arbeiten 2200 Fr. zur Verfügung gestellt und soll der erste Preis, wenn ein solcher erteilt wird, 1000 Fr. betragen. Es werden drei, eventuell vier Preise erteilt, nach dem Ermessen des Preisgerichts. Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist auf den 20. Juli l. J. festgesetzt und diese sind franko an das städtische Baureferat zu adressieren. Programme und Situationsplan können durch das städtische Baubureau bezogen werden und werden diese den Bewerbern franko zugestellt. Das Preisgericht besteht aus den Herren: H. Schmid, Kantonsingenieur in Zürich, H. Schleich, Stadt-ingenieur in Winterthur, W. von Waldkirch, Ingenieur, Stadtrat in Schaffhausen, A. Geiser, Stadtbaumeister in Zürich und C. Flach, städtischer Baureferent in Schaffhausen.

Die Gemeinde Delsberg. Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisierung der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nach dem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächsthin aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellements, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvoranschläge und müssen auch die Submissionen bis zu diesem Zeitpunkt versiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

Stellenausschreibungen.

An der im Oktober 1895 im kantonalen Gewerbemuseum in Aarau zur Eröffnung kommenden gewerblichen Unterrichtsanstalt sind zu besetzen:

- 1) Die Stelle eines Direktors für technische und administrative Leitung.
- 2) Die Stelle eines Assistenten für gewerbliche Tätigkeit und Besorgung der Muster- und Modellsammlung und Bibliothek.
- 3) Die Stelle eines Hauptlehrers der Fachabteilung für Dekorationsmalerei und kunstgewerbliches Zeichnen.
- 4) Die Stelle eines Hauptlehrers der Fachabteilung für Holztechnik (Zimmererei, Bau- und Möbelschreinererei).
- 5) Die Stelle einer Hauptlehrerin der Frauenarbeitschule.

Diejenigen, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen bis zum 26. Mai 1895 in Begleit von Zeugnissen über Alter, Studien und Leumund und einer kurzen Dar-

stellung ihres bisherigen Lebens- und Bildungsganges dem Direktor des Innern, Dr. Fahrländer, schriftlich einzureichen, welcher auch über die Anstellungsbedingungen und Besoldung nähere Auskunft erteilt.

Ingenieur-Stelle. Für die Leitung und Beaufsichtigung der Verbauungsarbeiten an der Vorze wird für längere Zeit ein tüchtiger Ingenieur gesucht, der speziell im Wasserbauwesen bewandert ist. Anmeldungen sind bis zum 27. Mai bei der Baudirektion in Zug einzureichen, wo auch die näheren Anstellungsbedingungen vernommen werden können.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Verantwortlichkeit der Einsender.)

„Greif nicht in ein Wespennest!
Doch wenn du greiffst, dann greiffe fest.“

Als bescheidene Zugabe für den Einsender des Sprechsaals in vorletzter Nummer d. Bl. betreffs Gewerbemuseum-Bauleitung in Aarau folgendes.

Schreiber dieses hatte das Unglück, einen Teil der Steinmehrarbeit am Gewerbemuseum und am Kantonschulgebäude zu übernehmen. Unter vielen andern Spindereien nur ein kleines Beispiel: Der Zwischensockel am Kantonschulgebäude wurde in Regensberger Kalkstein ausgeführt und zwar in halbrunden, nach Schablone bearbeiteten Boffen. (Für die Preiseingabe waren nur Skizzen vorhanden und ein Voranschlag.) Auf Grund des Voranschlages betrug das Minimalmaß der Lagerbreite 70 cm und versicherte mir auf wiederholte Anfrage an den bauleitenden Architekten derselbe die Richtigkeit dieses Minimalmaßes vor Zeugen.

Der mir damals noch recht unbekannt Herr Bauführer Krefz (den Namen möge sich jeder meiner Herren Kollegen wohl merken) fand nun, daß hier eine ganz erkleckliche „Ersparnis“ gemacht werden könnte und reduzierte das Minimalmaß auf 42 cm, ohne dabei zu denken, daß infolge dieser Ersparnis auch ein entsprechend höherer Preis bezahlt werden müsse, denn die Arbeit des Steinmehrs blieb die gleiche, nur am rohen Stein wurde „gespart“. Der Herr Bauführer scheint an diesen Ersparnissen ein ganz besonderes Interesse zu haben. Die Abrechnung ergab:

Voranschlag	m ³ 43,80
Meine bescheidene Rechnung	„ 38,42
Herr Bauführer Krefz rechnete	„ 32,38!!

Also 27% Ersparnis!

Dies von vielem anderem als kleines Beispiel. — Möge sich jeder meiner Kollegen hüten! Herr Krefz scheint gute Lehrmeister gehabt zu haben und würde sich gut eignen für einen Lehrihnl über höhere Handwerkerspinderei!

Hochachtungsvoll

Regensberg, im Mai 1895.

Theod. Mattheissen, Steinlieferungs-Geschäft.

Piqué-Damenkleiderstoffe (Sommer-Neuheiten)

elegante und praktische Etamines, Cachemires, Crêpe, Battiste zu schönsten, leichten Sommer Roben und -Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schurzchen, per Meter Fr. 0,45—2,45 liefert, jede Meterzahl franko ins Haus

OETTINGER & Co., ZÜRICH.

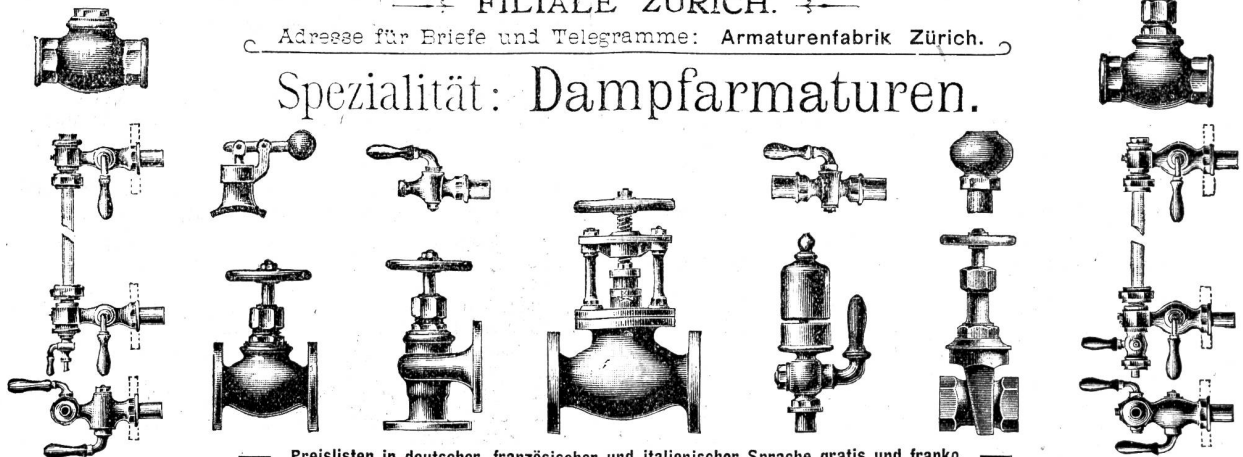
P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochfeiner Damen- und Herrenkleiderstoffe und bedruckter Wasch-Stoffe, pr. Meter von 28 Cts. an umgehend franko.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. J. A. Kilpert, Nürnberg. ☉

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität: Dampfarmaturen.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.